

San Fernando Cardinal:

Die Suche nach Sperbers Aufzeichnungen ist schwieriger als Gedacht. Scheinbar ist das Hospiz inzwischen in ein Kloster umgebaut worden. Ich werde einen Weg in die Klosterbibliothek finden müssen. Vielleicht ist hier noch der alte Geist der Forschung am Leben, der anderswo in Castillien in den Feuern der Inquisition untergegangen ist.

Scheinbar gibt es jemanden unter den Schwestern, die von einer der wenigen Überlebenden von Sperbers Expedition abstammt. Vielleicht werde ich mit ihr sprechen können.

In der Tat habe ich Hinweise auf den Verbleib von Sperbers Tagebuch gefunden. Scheinbar wurde es im Krieg des Kreuzes aus Eisen entwendet und nach Montaigne gebracht. Ich werde meine Suche dort fortsetzen.

Weg nach Barcino:

Scheinbar habe ich die Aufmerksamkeit der Inquisition erregt. Zwei Mal musste ich schon den Schergen der Kirche ausweichen. Sobald ich Barcino hinter mir habe, sollte ich die Kirche abgehängt haben.

Barcino:

Im Hafen musste ich den Inquisitoren ein letztes Mal ausweichen. Der Kapitän wird mich an der Westküste Montaignes an Land setzen, dann werde ich nach Charouse wandern, um meine Forschungen zu vervollständigen.

Entous:

Schon wieder ein Anschlag! Der Arm der Inquisition scheint bis nach Montaigne zu reichen, auch wenn mich statt einer Gruppe diesmal nur ein Attentäter angegriffen hat. Ich werde vorsichtig sein müssen und schnell Richtung Charouse reisen müssen.

Bastonne:

Im Gasthaus habe ich jemanden getroffen, der sich als avalonischer Entdecker ausgibt. Allerdings wird er von einem Castillier begleitet. Ich werde nicht auf die nächste Kutsche warten können. Ich breche sofort auf.